



# HESSISCHER LANDTAG

27. 02. 2018

## Kleine Anfrage

des Abg. Rock (FDP) vom 11.01.2018

betreffend Kinderbetreuung in Hessen

und

## Antwort

des Ministers für Soziales und Integration

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Wie viele Kinder werden aufgeschlüsselt nach Alter in den Kindertageseinrichtungen betreut (Stichtag 1.3.2017) und wie haben sich die Zahlen in den letzten fünf Jahren verändert?

Frage 2. Wie verteilen sich die jeweiligen Kinder auf die unterschiedlichen wöchentlichen Betreuungszeiten?

Die Fragen 1 und 2 werden wie folgt gemeinsam beantwortet:

Die Zahlen der in Tageseinrichtungen betreuten Kinder am 1. März 2017 aufgeschlüsselt nach Alter und wöchentlicher Betreuungszeit sowie die entsprechenden Zahlen zu dem Stichtag 1. März der Jahre 2013 bis 2016 sind den als Anlagen 1 bis 5 angefügten Auswertungen des Hessischen Statistischen Landesamtes zu entnehmen.

Frage 3. Wie hat sich die Zahl der pädagogischen Fachkräfte in den Kindertagesstätten in den letzten fünf Jahren entwickelt und wie ist der prognostizierte Mehrbedarf für die nächsten fünf Jahre?

Die Zahl der pädagogischen Fachkräfte in den Kindertagesstätten in Hessen hat sich in den letzten fünf Jahren wie folgt entwickelt:

	Kindertages- einrichtungen	Kinder in Kindertages- einrichtungen	Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen
01.03.2011	3 950	233 930	35 435
01.03.2012	4 004	236 934	37 556
01.03.2013	4.044	240.063	39.751
01.03.2014	4.129	245.429	41.851
01.03.2015	4.193	248.863	43.688
01.03.2016	4.187	252.326	45.220

Quelle: Statistisches Landesamt Hessen

In Hessen bestehen mehr als 4.100 Kindertagesstätten mit mehr als 45.000 pädagogischen Mitarbeitern und mehr als 252.000 betreuten Kindern. Wie hoch der in Zukunft erforderliche zusätzliche Fachkräftebedarf eingeschätzt wird, wird von Experten unterschiedlich beurteilt. Jede Prognose hängt von unterschiedlichen Annahmen und Faktoren ab, wie z.B. dem tatsächlichen Bevölkerungswachstum, dem weiteren Ausbau der Angebote im U3-Bereich, dem eventuellen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz im Grundschulbereich, dem tatsächlichen Wahlverhalten der Eltern und der tatsächlichen Anzahl der Hoch- und Fachschulabsolventen (nicht alle münden in diesen Beruf). Diese Faktoren können nicht exakt berechnet werden. Genauer zu benennen ist der Ersatzbedarf für Ruheständler. Auch die Zu- und Abwanderung spielt aufgrund der regionalen Unterschiede im Fachkräftebedarf eine große Rolle. Das DJI arbeitet in einer Studie mit unterschiedlichen Szenarien, die im Ergebnis zu einer auch unterschiedlich ausgeprägten „Fachkräftelücke“ kommen. Diese reicht bundesweit je nach Szenario von 0 bis 300.000 Personen.

Auch in Hessen ist in den kommenden Jahren von einem hohen Bedarf an Fachkräften auszugehen. Der Forschungsverbund der TU Dortmund / Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik beziffert den Ersatzbedarf zur Personaldeckung in den hessischen Kindertagesstätten (Stand November 2017) unter Berücksichtigung der Faktoren

- vorzeitiges Verlassen des Arbeitsfeldes,
- Übergang in Rente wegen Alter und
- Übergang in Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit

für

2019 auf 1.250 Personen,  
2020 auf 1.413 Personen,  
2021 auf 1.579 Personen,  
2022 auf 1.667 Personen und  
2023 auf 1.689 Personen.

- Frage 4. Wie bewertet die Landesregierung den vom Statistischen Bundesamt und der Bertelsmann-Stiftung berechneten Personalschlüssel, wonach derzeit in den Krippengruppen ein Betreuungsverhältnis von 3,8 Kindern zu einer Fachkraft (Vollbeschäftigung) und in Kindergartengruppen von 9,6 zu einer Fachkraft beträgt?
- Frage 6. Wie bewertet die Landesregierung die Empfehlung der Bertelsmann-Stiftung, wonach sich ein kindgerechtes Betreuungsverhältnis im Krippenbereich 1:3 und im Kindergartenbereich 1:7,5 widerspiegeln würde?
- Frage 7. Gibt es seitens der Landesregierung eine fachliche Einschätzung, welches Betreuungsverhältnis (im Sinne der Fachkraft-Kind-Relation) angestrebt werden sollte und bis wann soll dieses verwirklicht werden?

Die Frage 4, 6 und 7 werden wie folgt gemeinsam beantwortet:

In Hessen sind die Träger von Kindertageseinrichtungen verantwortlich für die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages in Tageseinrichtungen. Hierzu zählen auch die Rahmenbedingungen, die je nach individueller Ausgestaltung des Bildungs- und Erziehungsauftrages für dessen Umsetzung für erforderlich gehalten werden.

Das Land bestimmt in Ausübung des staatlichen Wächteramtes lediglich die untere Grenze, die Mindeststandards, die in Tageseinrichtungen eingehalten werden müssen, damit keine Gefahr besteht, sondern das Kindeswohl gewährleistet ist. Diese Mindeststandards sind in den §§ 25a ff HKJGB im Hinblick auf die Qualifikation des Personals, des Mindestpersonalbestandes und der Gruppengröße festgelegt. Daneben unterstützt das Land die Träger mit dem Angebot eines pädagogischen Orientierungsrahmens, dem Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren (BEP) und flankiert diesen außerdem, nicht nur durch die Landesförderung, sondern auch durch ein umfangreiches kostenloses Fortbildungsprogramm für Fachkräfte. Das Land unterstützt außerdem die Kommunen bei ihrer Aufgabe der Kindertagesbetreuung vor Ort, die auch die Finanzierungsverantwortung umfasst. Die Mittelausstattung der Städte und Gemeinden für die Gesamtheit ihrer Aufgaben erfolgt im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs unter Beachtung unterschiedlicher Gegebenheiten vor Ort. Einen Teil hiervon stellt die Landesförderung für die Kindertagesbetreuung nach den §§ 32ff HKJGB dar, für die jährlich Mittel, aktuell in Höhe von rund 500 Mio. € vorgehalten werden.

Der Evaluationsbericht hat gezeigt, dass die Träger von Kindertageseinrichtungen und die Kommunen diese ihnen übertragene Aufgabe der Kindertagesbetreuung gut erfüllen. Danach arbeiten die Träger überwiegend (82 %) oberhalb des Mindestpersonalbedarfs, mit einem Plus von durchschnittlich 56 Stunden/Woche. Überwiegend (70 %) halten die Träger sowohl mittelbare pädagogische Zeiten und Leitungszeiten vor.

Das Land teilt die Auffassung, dass Investitionen in die frühkindliche Bildung für die Kinder, für die Gesellschaft und die Volkswirtschaft von wesentlicher Bedeutung sind. Es hat daher ein Interesse daran, dass sich die Qualität in der Kindertagesbetreuung stetig fortentwickelt. Im Rahmen des aktuell eingebrachten Gesetzentwurfes schlagen die die Regierung tragenden Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN neben der Beitragsfreistellung für den Besuch des Kindergartens Maßnahmen im Sinne der Qualitätsverbesserung vor. Wie weitere Qualitätsentwicklungen im Bereich unterstützt werden können, wird im zeitlichen Verlauf und im Gespräch mit der Fachpraxis zu eruieren sein.

- Frage 5. Welche Aussagen lassen sich mit Blick auf das Betreuungsverhältnis hinsichtlich der unterschiedlichen Betreuungsmittelwerte (wöchentliche Betreuungszeiten) gemäß § 25c (2) HKJGB treffen und wie haben sich diese entwickelt?

Die Auswirkung der Betreuungsmittelwerte auf die Berechnung des personellen Mindestbedarfs war wesentlicher Bestandteil der Evaluation des Hessischen Kinderförderungsgesetzes. Die Evaluationsergebnisse im "Bericht der Landesregierung an den Hessischen Landtag über die Durchführung der Regelungen in Art. 1 Hessisches Kinderförderungsgesetz (HessKiföG) nach Art. 5a HessKiföG" vom Dezember 2016 zeigten zwar, dass sich in 94 % der Tageseinrichtungen bei der Personalberechnung durch die Betreuungsmittelwerte Abweichungen nach oben und unten im Vergleich zu den tatsächlich vereinbarten Betreuungszeiten ergaben (S. 207). In wie vielen Tageseinrichtungen dies aber insgesamt zu einer besseren oder schlechteren personellen Ausstattung führte, konnte im Rahmen der Evaluation aufgrund fehlender objektiver Daten nicht ermittelt werden. Allerdings wurden die Betreuungsmittelwerte im Untersuchungszeitraum zunehmend als „praxisgerecht“ beurteilt: Im Jahr 2016 hielten 41 % der Träger die Betreuungsmittelwerte für praxisgerecht, 18 % plädierten für eine stärkere Differenzierung, 33 % wollten dagegen die Abschaffung der Betreuungsmittelwerte und stattdessen die Zugrundelegung der vertraglich vereinbarten Betreuungszeiten bei der Personalberechnung. Der o.g. Evaluationsbericht zum HessKiföG (S. 208) legt nahe, dass eine entsprechende Änderung der gesetzlichen Regelung in § 25c Abs. 2 Satz 3 HKJGB im Landesdurchschnitt zu einer Reduktion des personellen Mindestbedarfs führen würde. Das heißt, die gänzliche Abschaffung der Betreuungsmittelwerte und die Ausrichtung der Berechnung des Mindestpersonalbedarfs an den tatsächlich vereinbarten Betreuungszeiten der Kinder könnte für die einzelne Tageseinrichtung entweder positiv oder negativ ausfallen, es gäbe „Gewinner und Verlierer“.

Aufgrund der vorliegenden Evaluationsergebnisse können demnach keine Aussagen darüber getroffen werden, in welchem Zusammenhang die von der Bertelsmann-Stiftung in Hessen ermittelten durchschnittlichen Betreuungsverhältnisse von 3,8 vollzeitbetreuten Kindern zu einer Vollzeitfachkraft in Krippengruppen und von 9,6 Kindern zu einer Fachkraft in Kindergarten- und Krippengruppen zu den Betreuungsmittelwerten nach § 25c Abs. 2 Satz 3 HKJGB stehen könnten.

- Frage 8. Wie müsste der Fachkraftfaktor rein rechnerisch unter Berücksichtigung der aktuellen statistischen Daten für die jeweiligen Altersstufen verändert werden, um dem in Frage 6 empfohlenen Betreuungsverhältnis Rechnung tragen zu können?

Ein rechnerischer Vergleich der Fachkraftfaktoren nach § 25c Abs. 2 Satz 2 HKJGB mit Fachkraftfaktoren, die aus dem Berechnungsmodell der in Frage 6 benannten Betreuungsverhältnisse resultieren, ist durch die unterschiedliche Systematik der beiden Personalbemessungsmodelle erschwert. Während der von der Bertelsmann-Stiftung empfohlene Personalschlüssel die gesamte Arbeitszeit des pädagogischen Personals berücksichtigt, also auch die Arbeitszeit ohne Kinder für mittelbare pädagogische Tätigkeiten sowie Ausfallzeiten und für diese beiden Bereiche 25 % der Arbeitszeit annimmt, sind die altersbezogenen Fachkraftfaktoren nach § 25c Abs. 2 Satz 2 HKJGB nur eine rechnerische Konstante zur Berechnung des personellen Mindestbedarfs einer Kindertageseinrichtung. Als weitere Größen sind die Betreuungsmittelwerte für die jeweils vertraglich oder satzungsgemäß vereinbarte Betreuungszeit eines Kindes sowie zusätzlich Ausfallzeiten im Umfang von 15 % zu berücksichtigen.

- Frage 9. Wie bewertet die Landesregierung die Aussagen der Bertelsmann-Stiftung, wonach in Hessen derzeit 2.662 Fachkräfte im Krippenbereich sowie 4.726 im Kindergartenbereich fehlen würden, um den Personalschlüssel (ohne Leitungsressourcen) zu realisieren und wie würden sich die Zahlen mit Blick auf den quantitativen Ausbau von Krippen- und Kindergartenplätzen verändern? (bitte auch mit finanziellen Mitteln darlegen)

Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass der von der Bertelsmann-Stiftung ausgewiesene Personalbedarf allein auf deren Definition eines kindgerechten Personalschlüssels basiert. Bei Zugrundelegung anderer Schwellenwerte zur Herstellung einer angemessenen pädagogischer Qualität in der frühen Bildung (wie z.B. auf der Grundlage der wissenschaftlich begründeten Empfehlungen zu Standards in der Kindertagesbetreuung von Viernickel u.a. aus dem Jahr 2015, die sich auch in dem Bund-Länder-Zwischenbericht „Frühe Bildung weiterentwickeln und finanziell sichern“ vom November 2016 wiederfinden) ergäben sich vermutlich andere Werte.

Eine Abschätzung der weiteren Entwicklung des Personalbedarfs unter Berücksichtigung der Einflüsse demografischer Veränderungen und des weiteren U3-Ausbaus ist, wie bereits oben angesprochen, schon aufgrund fehlender Bevölkerungsvorausberechnungen für die Bundesländer nicht möglich (vgl. hierzu: Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut und Technische Universität Dortmund, Plätze. Personal. Finanzen – der Kita-Ausbau geht weiter - Zukunftsszenarien zur Kindertages- und Grundschulbetreuung in Deutschland, Version 2-2017, S. 54, Vorbemerkung zum 11. Anhang: Länderanalysen zu Personalbedarf und -deckung). Der Landesregierung liegen dazu keine weiteren Erkenntnisse vor.

Frage 10. Wie bewertet die Landesregierung die Frage der Leitungsfreistellung und welche Möglichkeiten sind gegeben oder können in welchem Maße realisiert werden?

Mit dem Hessischen Kinderförderungsgesetz wurde in § 25a Satz 2 HKJGB erstmalig landesrechtlich klargestellt, dass zur Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages zusätzlich zu den bestimmten Mindeststandards zur Gewährleistung des Kindeswohls weitere Zeitkontingente (zusätzliche Zeiten für die mittelbare pädagogische Arbeit und Leitungstätigkeiten) erforderlich sein können und die Entscheidung hierüber dem Träger obliegt. Laut dem "Bericht der Landesregierung an den Hessischen Landtag über die Durchführung der Regelungen in Art. 1 Hessisches Kinderförderungsgesetz (HessKiföG) nach Art. 5a HessKiföG" (Seite 188 bis 189, 193 bis 195) haben rund 80 % der Träger trägerspezifische Regelungen zu Zeitkontingenten für Leitungsaufgaben. Gleichzeitig hat sich der eingeplante Anteil an Zeiten für Leitungstätigkeiten in den Kindertageseinrichtungen im Erhebungszeitraum im Durchschnitt deutlich erhöht (2013: 56,1 % einer Vollzeitstelle; 2015: 70,5 % einer Vollzeitstelle). Dabei steigt der Umfang der Freistellung für Leitungsaufgaben mit der Größe der Tageseinrichtung. So stellten Träger zum Stichtag 1. März 2016 beispielsweise die Leitungen von Kindertageseinrichtungen mit fünf Gruppen und mehr mit 94 % einer Vollzeitstelle für Leitungstätigkeiten frei, in dreigruppigen Tageseinrichtungen mit 58 % und in eingruppigen Einrichtungen mit 21 %. Die Ergebnisse der Evaluation zu Leitungstätigkeiten belegen, dass Träger von Kindertageseinrichtungen in Hessen um die Schlüsselposition der Leitungskräfte bei der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in den Einrichtungen wissen und überwiegend angemessene Zeitkontingente zur Verfügung stellen.

Wiesbaden, 16. Februar 2018

**Stefan Grüttner**

**Anlagen**

## 11. Kinder in Tageseinrichtungen insgesamt am 01.03.2017 nach persönlichen Merkmalen,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Insgesamt	Davon mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in Stunden pro Woche					
			bis zu 25	mehr als 25 bis zu 35	mehr als 35			
					zusammen	36 bis unter 40	40 bis unter 45	45 und mehr
								Insgesamt
1	Insgesamt	258 433	36 256	80 479	141 698	15 997	36 157	89 544
Nichtschulkinder im Alter von ... Jahren								
2	0 bis unter 1	1 038	92	205	741	69	154	518
3	1 bis unter 2	15 658	1 136	3 640	10 882	1 298	2 517	7 067
4	2 bis unter 3	28 288	3 029	8 131	17 128	2 169	4 430	10 529
5	3 bis unter 4 <sup>1)</sup>	48 498	7 564	14 902	26 032	3 007	6 671	16 354
6	4 bis unter 5 <sup>1)</sup>	52 107	7 498	15 477	29 132	3 381	7 557	18 194
7	5 bis unter 6	52 168	6 904	15 226	30 038	3 420	7 998	18 620
8	6 bis unter 7	32 609	4 030	9 263	19 316	2 123	5 357	11 836
9	7 oder älter	323	55	113	155	19	37	99
Schulkinder im Alter von ... Jahren								
10	5 bis unter 6 <sup>1)</sup>	116	28	34	54	7	12	35
11	6 bis unter 7 <sup>1)</sup>	2 950	673	1 326	951	57	150	744
12	7 bis unter 8	7 124	1 524	3 505	2 095	127	379	1 589
13	8 bis unter 9	6 889	1 436	3 356	2 097	121	366	1 610
14	9 bis unter 10	6 188	1 323	3 107	1 758	99	292	1 367
15	10 bis unter 11	3 540	712	1 814	1 014	64	185	765
16	11 bis unter 12	636	145	279	212	21	30	161
17	12 bis unter 13	184	41	74	69	9	18	42
18	13 bis unter 14	117	66	27	24	6	4	14
darunter (Zeile 1)								
Nichtschulkinder im Alter von ...								
19	0 bis unter 3	44 984	4 257	11 976	28 751	3 536	7 101	18 114
20	3 bis unter 7	185 382	25 996	54 868	104 518	11 931	27 583	65 004
Schulkinder im Alter von ... Jahren								
21	5 bis unter 11	26 807	5 696	13 142	7 969	475	1 384	6 110
22	11 bis unter 14	937	252	380	305	36	52	217
darunter (Zeile 1)								
mit Migrationshintergrund und zwar								
23	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	107 478	16 964	33 100	57 414	5 108	12 778	39 528
24	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	80 899	13 473	25 217	42 209	3 532	9 241	29 436

1) Einschl. Kinder, die eine vorschulische Einrichtung besuchen. — 2) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. mit SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

## Betreuungszeit in Stunden, Mittagsbetreuung, Eingliederungshilfe und Geschlecht

Darunter mit einer durchgehenden Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag	Durchschnittlich vereinbarte Betreuungszeit in Stunden		Betreuung wird über Mittag unterbrochen	mit Mittagsverpflegung	Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen				Lfd. Nr.	
	pro Woche	pro Betreuungstag			mindestens einer Behinderung	und zwar				
						körperlicher Behinderung	geistiger Behinderung	drohender oder seelischer Behinderung <sup>2)</sup>		
samt	140 785	37,5	7,5	5 206	189 049	5 356	2 115	2 183	2 261	1
780	41,0	8,5	2	879	—	—	—	—	—	2
11 211	40,5	8,2	24	14 058	48	32	29	4	4	3
17 410	38,6	7,8	283	22 305	200	128	95	42	4	4
25 594	37,3	7,5	1 229	31 819	642	333	270	205	5	5
28 624	37,7	7,5	1 320	35 116	1 237	502	466	538	6	6
29 422	38,0	7,6	1 424	35 494	1 486	521	577	700	7	7
18 908	38,3	7,7	913	22 541	1 259	425	480	627	8	8
149	36,0	7,2	11	199	114	43	62	38	9	9
55	35,2	7,1	—	88	2	—	—	2	10	10
987	33,3	6,8	—	2 827	16	7	8	5	11	11
2 207	32,9	6,7	—	6 819	73	24	31	26	12	12
2 206	33,0	6,8	—	6 644	85	28	45	25	13	13
1 848	32,8	6,7	—	5 973	64	16	38	18	14	14
1 071	32,8	6,7	—	3 402	66	32	36	20	15	15
219	32,9	6,9	—	606	42	18	26	10	16	16
70	33,0	6,9	—	167	14	4	12	1	17	17
24	27,9	5,7	—	112	8	2	8	—	18	18
29 401	39,3	8,0	309	37 242	248	160	124	46	19	19
102 548	37,8	7,6	4 886	124 970	4 624	1 781	1 793	2 070	20	20
8 374	32,9	6,7	—	25 753	306	107	158	96	21	21
313	32,3	6,7	—	885	64	24	46	11	22	22
56 755	37,5	7,5	2 373	78 185	2 422	911	1 094	978	23	23
41 602	37,3	7,5	2 051	57 253	1 892	708	868	759	24	24

## 11. Kinder in Tageseinrichtungen insgesamt am 01.03.2016 nach persönlichen Merkmalen,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Insgesamt	Davon mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in Stunden pro Woche					
			bis zu 25	mehr als 25 bis zu 35	zusammen	mehr als 35		
						36 bis unter 40	40 bis unter 45	45 und mehr
								Insgesamt
1	Insgesamt	252 326	36 494	78 691	137 141	15 034	34 916	87 191
	Nichtschulkinder im Alter von ... Jahren							
2	0 bis unter 1	1 179	113	194	872	72	159	641
3	1 bis unter 2	14 973	1 243	3 391	10 339	1 198	2 332	6 809
4	2 bis unter 3	26 219	2 875	7 388	15 956	2 044	4 032	9 880
5	3 bis unter 4 <sup>1)</sup>	47 504	7 758	14 623	25 123	2 809	6 467	15 847
6	4 bis unter 5 <sup>1)</sup>	51 283	7 504	15 692	28 087	3 181	7 366	17 540
7	5 bis unter 6	52 091	7 054	15 207	29 830	3 269	8 048	18 513
8	6 bis unter 7	30 817	4 098	8 742	17 977	1 926	4 879	11 172
9	7 oder älter	286	48	86	152	25	42	85
	Schulkinder im Alter von ... Jahren							
10	5 bis unter 6 <sup>1)</sup>	127	15	53	59	2	5	52
11	6 bis unter 7 <sup>1)</sup>	3 059	641	1 464	954	52	178	724
12	7 bis unter 8	7 322	1 510	3 413	2 399	130	442	1 827
13	8 bis unter 9	7 099	1 472	3 421	2 206	132	395	1 679
14	9 bis unter 10	5 957	1 226	2 918	1 813	112	327	1 374
15	10 bis unter 11	3 475	722	1 683	1 070	54	189	827
16	11 bis unter 12	660	130	315	215	14	41	160
17	12 bis unter 13	186	52	68	66	9	8	49
18	13 bis unter 14	89	33	33	23	5	6	12
	darunter (Zeile 1)							
	Nichtschulkinder im Alter von ...							
19	0 bis unter 3	42 371	4 231	10 973	27 167	3 314	6 523	17 330
20	3 bis unter 7	181 695	26 414	54 264	101 017	11 185	26 760	63 072
	Schulkinder im Alter von ... Jahren							
21	5 bis unter 11	27 039	5 586	12 952	8 501	482	1 536	6 483
22	11 bis unter 14	935	215	416	304	28	55	221
	darunter (Zeile 1)							
	mit Migrationshintergrund und zwar							
23	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	104 205	16 743	31 931	55 531	4 966	12 332	38 233
24	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	74 983	12 806	23 182	38 995	3 283	8 552	27 160

1) Einschl. Kinder, die eine vorschulische Einrichtung besuchen. — 2) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. mit SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

## Betreuungszeit in Stunden, Mittagsbetreuung, Eingliederungshilfe und Geschlecht

Darunter mit einer durchgehenden Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag	Durchschnittlich vereinbarte Betreuungszeit in Stunden		Betreuung wird über Mittag unterbrochen	mit Mittagsverpflegung	Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen				Lfd. Nr.	
	pro Woche	pro Betreuungstag			mindestens einer Behinderung	und zwar				
						körperlicher Behinderung	geistiger Behinderung	drohender oder seelischer Behinderung <sup>2)</sup>		
samt	135 608	37,4	7,5	6 646	182 498	5 340	2 096	2 130	2 382	1
901	41,8	8,5	3	1 021	—	—	—	—	—	2
10 692	40,4	8,2	28	13 373	48	32	22	7	3	3
16 216	38,7	7,8	353	20 655	183	124	70	36	4	4
24 544	37,1	7,4	1 529	30 622	633	342	257	227	5	5
27 346	37,5	7,5	1 828	33 785	1 165	470	462	517	6	6
29 074	38,0	7,6	1 786	35 199	1 601	564	595	797	7	7
17 490	38,1	7,6	1 105	20 894	1 184	389	464	592	8	8
145	36,7	7,3	14	182	98	41	46	38	9	9
60	37,7	7,6	—	121	2	—	1	1	10	10
1 001	33,2	6,8	—	2 945	28	8	12	11	11	11
2 499	33,3	6,8	—	7 013	81	30	39	35	12	12
2 300	33,1	6,8	—	6 791	75	16	40	34	13	13
1 902	33,0	6,8	—	5 701	85	22	43	40	14	14
1 127	33,1	6,8	—	3 318	79	26	29	34	15	15
222	33,1	6,8	—	631	40	19	19	8	16	16
66	32,5	6,6	—	167	23	8	18	3	17	17
23	29,4	6,1	—	80	15	5	13	2	18	18
27 809	39,4	8,0	384	35 049	231	156	92	43	19	19
98 454	37,6	7,5	6 248	120 500	4 583	1 765	1 778	2 133	20	20
8 889	33,1	6,8	—	25 889	350	102	164	155	21	21
311	32,6	6,7	—	878	78	32	50	13	22	22
54 658	37,4	7,5	2 965	75 472	2 291	852	1 012	1 015	23	23
38 191	37,3	7,5	2 483	52 618	1 796	657	784	812	24	24



## 11. Kinder in Tageseinrichtungen insgesamt am 01.03.2015 nach persönlichen Merkmalen,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Insgesamt	Davon mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in Stunden pro Woche					
			bis zu 25	mehr als 25 bis zu 35	mehr als 35			
					zusammen	davon		
						36 bis unter 40	40 bis unter 45	45 und mehr
								Insgesamt
1	Insgesamt	248 863	37 311	77 385	134 167	16 122	33 659	84 386
Nichtschulkinder im Alter von ... Jahren								
2	0 bis unter 1	1 207	116	198	893	82	171	640
3	1 bis unter 2	13 768	1 117	3 139	9 512	1 164	2 158	6 190
4	2 bis unter 3	25 493	3 093	6 984	15 416	2 124	3 929	9 363
5	3 bis unter 4 <sup>1)</sup>	46 757	7 726	14 597	24 434	3 010	6 244	15 180
6	4 bis unter 5 <sup>1)</sup>	51 414	7 951	15 444	28 019	3 439	7 394	17 186
7	5 bis unter 6	50 191	7 045	14 562	28 584	3 398	7 516	17 670
8	6 bis unter 7	30 910	4 007	8 923	17 980	2 197	4 765	11 018
9	7 oder älter	250	37	71	142	15	31	96
Schulkinder im Alter von ... Jahren								
10	5 bis unter 6 <sup>1)</sup>	164	41	60	63	3	7	53
11	6 bis unter 7 <sup>1)</sup>	3 128	681	1 376	1 071	80	154	837
12	7 bis unter 8	7 784	1 648	3 595	2 541	196	405	1 940
13	8 bis unter 9	6 923	1 495	3 239	2 189	192	344	1 653
14	9 bis unter 10	6 058	1 323	2 841	1 894	108	318	1 468
15	10 bis unter 11	3 822	814	1 892	1 116	73	173	870
16	11 bis unter 12	685	136	349	200	23	26	151
17	12 bis unter 13	213	54	79	80	10	11	59
18	13 bis unter 14	96	27	36	33	8	13	12
darunter (Zeile 1)								
Nichtschulkinder im Alter von ... Jahren								
19	0 bis unter 3	40 468	4 326	10 321	25 821	3 370	6 258	16 193
20	3 bis unter 7	179 272	26 729	53 526	99 017	12 044	25 919	61 054
Schulkinder im Alter von ... Jahren								
21	5 bis unter 11	27 879	6 002	13 003	8 874	652	1 401	6 821
22	11 bis unter 14	994	217	464	313	41	50	222
darunter (Zeile 1)								
mit Migrationshintergrund und zwar								
23	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	101 640	16 639	31 570	53 431	5 157	11 551	36 723
24	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	70 211	12 568	21 929	35 714	3 219	7 895	24 600

1) Einschl. Kinder, die eine vorschulische Einrichtung besuchen. — 2) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. mit SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

## Betreuungszeit in Stunden, Mittagsbetreuung, Eingliederungshilfe und Geschlecht

Darunter mit einer durchgehenden Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag	Durchschnittlich vereinbarte Betreuungszeit in Stunden		Betreuung wird über Mittag unterbrochen	mit Mittagsverpflegung	Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen				Lfd. Nr.	
	pro Woche	pro Betreuungstag			mindestens einer Behinderung	und zwar				
						körperlicher Behinderung	geistiger Behinderung	drohender oder seelischer Behinderung <sup>2)</sup>		
samt	129 023	37,3	7,5	11 849	177 050	5 251	2 024	2 000	2 376	1
910	41,5	8,6	45	1 025	2	—	1	1	1	2
9 708	40,2	8,2	288	12 390	45	33	17	11	3	3
15 222	38,3	7,8	931	19 649	179	116	70	45	4	4
22 993	37,0	7,4	2 804	29 213	624	304	242	216	5	5
26 402	37,4	7,5	3 040	33 278	1 287	481	491	593	6	6
27 017	37,8	7,6	2 920	33 261	1 455	515	505	733	7	7
16 989	38,1	7,6	1 803	20 561	1 158	400	426	577	8	8
132	37,9	7,6	18	162	83	34	38	34	9	9
63	35,2	7,1	—	154	2	1	1	—	10	10
1 122	33,5	6,9	—	2 987	21	10	10	10	11	11
2 664	33,3	6,9	—	7 401	78	23	37	34	12	12
2 292	33,1	6,8	—	6 613	73	22	35	35	13	13
2 001	33,1	6,8	—	5 790	83	29	31	39	14	14
1 187	32,7	6,8	—	3 635	76	29	41	19	15	15
205	32,5	6,7	—	640	44	8	27	16	16	16
82	33,1	7,0	—	203	26	10	17	10	17	17
34	32,3	6,6	—	88	15	9	11	3	18	18
25 840	39,1	7,9	1 264	33 064	226	149	88	57	19	19
93 401	37,5	7,5	10 567	116 313	4 524	1 700	1 664	2 119	20	20
9 329	33,2	6,8	—	26 580	333	114	155	137	21	21
321	32,6	6,8	—	931	85	27	55	29	22	22
51 442	37,3	7,5	4 659	72 826	2 242	825	961	967	23	23
34 213	37,0	7,4	3 526	48 979	1 641	613	697	700	24	24

## 11. Kinder in Tageseinrichtungen insgesamt am 01.03.2014 nach persönlichen Merkmalen,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Insgesamt	Davon mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in Stunden pro Woche					
			bis zu 25	mehr als 25 bis zu 35	mehr als 35			
					zusammen	davon		
						36 bis unter 40	40 bis unter 45	45 und mehr
								Insgesamt
1	Insgesamt	245 429	39 610	76 468	129 351	15 075	32 168	82 108
Nichtschulkinder								
im Alter von ... Jahren								
2	0 bis unter 1	1 059	105	188	766	104	150	512
3	1 bis unter 2	12 621	1 227	2 915	8 479	1 036	1 842	5 601
4	2 bis unter 3	24 039	3 256	6 916	13 867	1 920	3 448	8 499
5	3 bis unter 4 <sup>1)</sup>	46 572	8 587	14 183	23 802	2 860	6 128	14 814
6	4 bis unter 5 <sup>1)</sup>	49 942	8 350	14 958	26 634	3 117	7 005	16 512
7	5 bis unter 6	50 715	7 503	14 913	28 299	3 279	7 443	17 577
8	6 bis unter 7	31 239	4 411	8 994	17 834	2 072	4 714	11 048
9	7 oder älter	632	103	200	329	26	58	245
Schulkinder								
im Alter von ... Jahren								
10	5 bis unter 6 <sup>1)</sup>	166	27	64	75	5	13	57
11	6 bis unter 7 <sup>1)</sup>	3 071	624	1 407	1 040	80	161	799
12	7 bis unter 8	7 120	1 531	3 283	2 306	178	355	1 773
13	8 bis unter 9	7 050	1 519	3 215	2 316	134	358	1 824
14	9 bis unter 10	6 442	1 359	3 021	2 062	130	285	1 647
15	10 bis unter 11	3 693	777	1 741	1 175	84	182	909
16	11 bis unter 12	769	158	358	253	23	21	209
17	12 bis unter 13	212	43	87	82	16	4	62
18	13 bis unter 14	87	30	25	32	11	1	20
darunter (Zeile 1)								
Nichtschulkinder im Alter von ... Jahren								
19	0 bis unter 3	37 719	4 588	10 019	23 112	3 060	5 440	14 612
20	3 bis unter 7	178 468	28 851	53 048	96 569	11 328	25 290	59 951
Schulkinder im Alter von ... Jahren								
21	5 bis unter 11	27 542	5 837	12 731	8 974	611	1 354	7 009
22	11 bis unter 14	1 068	231	470	367	50	26	291
darunter (Zeile 1)								
mit Migrationshintergrund								
und zwar								
23	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	99 283	17 428	30 475	51 380	4 893	11 117	35 370
24	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	66 280	12 641	20 668	32 971	2 967	6 852	23 152

1) Einschl. Kinder, die eine vorschulische Einrichtung besuchen. — 2) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. mit SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

## Betreuungszeit in Stunden, Mittagsbetreuung, Eingliederungshilfe und Geschlecht

Darunter mit einer durchgehenden Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag	Durchschnittlich vereinbarte Betreuungszeit in Stunden		Betreuung wird über Mittag unterbrochen	mit Mittagsverpflegung	Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen				Lfd. Nr.
	pro Woche	pro Betreuungstag			mindestens einer Behinderung	und zwar			
						körperlicher Behinderung	geistiger Behinderung	drohender oder seelischer Behinderung <sup>2)</sup>	
samt									
123 999	37,0	7,5	12 713	172 565	5 216	1 887	1 846	2 451	1
786	40,6	8,4	34	916	2	1	—	1	2
8 650	39,8	8,2	346	11 202	48	34	17	9	3
13 749	37,8	7,7	928	18 052	153	88	59	47	4
22 298	36,7	7,3	3 029	28 593	709	320	266	265	5
24 994	37,2	7,4	3 167	31 918	1 151	441	390	563	6
26 603	37,6	7,5	3 187	33 351	1 481	499	479	751	7
16 773	37,9	7,6	1 986	20 606	1 156	360	384	603	8
324	37,1	7,6	36	486	124	39	61	52	9
78	35,7	7,2	—	155	2	—	1	1	10
1 075	33,5	6,9	—	2 958	14	7	7	2	11
2 418	33,1	6,8	—	6 811	68	15	24	35	12
2 427	33,4	6,9	—	6 753	86	26	30	40	13
2 196	33,2	6,9	—	6 188	87	25	47	30	14
1 245	33,2	6,9	—	3 565	70	13	37	28	15
265	33,2	6,9	—	740	34	7	20	18	16
85	34,2	7,1	—	198	24	9	19	6	17
33	32,1	6,7	—	73	7	3	5	—	18
23 185	38,6	7,9	1 308	30 170	203	123	76	57	19
90 668	37,3	7,5	11 369	114 468	4 497	1 620	1 519	2 182	20
9 439	33,3	6,9	—	26 430	327	86	146	136	21
383	33,3	6,9	—	1 011	65	19	44	24	22
49 377	37,1	7,5	4 839	70 307	2 260	746	879	1 044	23
31 530	36,8	7,4	3 452	45 737	1 603	546	633	717	24

## 11. Kinder in Tageseinrichtungen insgesamt am 01.03.2013 nach persönlichen Merkmalen,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Insgesamt	Davon mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in Stunden pro Woche					
			bis zu 25	mehr als 25 bis zu 35	mehr als 35			
					zusammen	36 bis unter 40	40 bis unter 45	45 und mehr
Insgesamt								
1	Insgesamt	240 063	43 190	75 483	121 390	15 428	31 045	74 917
Nichtschulkinder im Alter von ... Jahren								
2	0 bis unter 1	932	122	185	625	72	109	444
3	1 bis unter 2	10 172	1 066	2 286	6 820	910	1 403	4 507
4	2 bis unter 3	21 781	3 247	6 229	12 305	1 795	3 143	7 367
5	3 bis unter 4 <sup>1)</sup>	44 833	9 024	14 025	21 784	2 668	5 929	13 187
6	4 bis unter 5 <sup>1)</sup>	50 623	9 388	15 383	25 852	3 174	6 921	15 757
7	5 bis unter 6	50 886	8 510	15 270	27 106	3 267	7 263	16 576
8	6 bis unter 7	30 222	4 777	8 960	16 485	1 923	4 631	9 931
9	7 oder älter	555	107	162	286	45	67	174
Schulkinder im Alter von ... Jahren								
10	5 bis unter 6 <sup>1)</sup>	186	42	67	77	5	12	60
11	6 bis unter 7 <sup>1)</sup>	3 298	817	1 385	1 096	134	161	801
12	7 bis unter 8	7 646	1 730	3 272	2 644	405	442	1 797
13	8 bis unter 9	7 654	1 752	3 348	2 554	415	368	1 771
14	9 bis unter 10	6 373	1 525	2 792	2 056	320	354	1 382
15	10 bis unter 11	3 727	826	1 653	1 248	189	191	868
16	11 bis unter 12	830	175	340	315	60	37	218
17	12 bis unter 13	231	51	80	100	27	12	61
18	13 bis unter 14	114	31	46	37	19	2	16
darunter (Zeile 1)								
Nichtschulkinder im Alter von ... Jahren								
19	0 bis unter 3	32 885	4 435	8 700	19 750	2 777	4 655	12 318
20	3 bis unter 7	176 564	31 699	53 638	91 227	11 032	24 744	55 451
Schulkinder im Alter von ... Jahren								
21	5 bis unter 11	28 884	6 692	12 517	9 675	1 468	1 528	6 679
22	11 bis unter 14	1 175	257	466	452	106	51	295
darunter (Zeile 1)								
mit Migrationshintergrund und zwar								
23	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	95 909	18 641	29 264	48 004	5 182	10 939	31 883
24	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	61 378	12 825	19 160	29 393	3 018	6 357	20 018

1) Einschl. Kinder, die eine vorschulische Einrichtung besuchen. — 2) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. mit SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

## Betreuungszeit in Stunden, Mittagsbetreuung, Eingliederungshilfe und Geschlecht

Darunter mit einer durchgehenden Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag	Durchschnittlich vereinbarte Betreuungszeit in Stunden		Betreuung wird über Mittag unterbrochen	mit Mittagsverpflegung	Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen				Lfd. Nr.	
	pro Woche	pro Betreuungstag			mindestens einer Behinderung	und zwar				
						körperlicher Behinderung	geistiger Behinderung	drohender oder seelischer Behinderung <sup>2)</sup>		
samt	115 998	36,5	7,4	15 285	165 083	5 244	1 676	1 488	2 955	1
	652	40,4	8,5	35	822	2	1	—	1	2
	7 058	39,9	8,3	283	9 148	17	13	8	3	3
	12 274	37,5	7,7	1 015	16 207	122	59	47	45	4
	20 253	36,2	7,2	3 611	26 551	621	274	191	293	5
	24 184	36,7	7,3	3 888	31 345	1 203	417	326	671	6
	25 267	37,1	7,4	4 043	32 424	1 513	446	419	895	7
	15 406	37,4	7,5	2 369	19 388	1 203	314	287	770	8
	270	36,2	7,4	41	404	125	47	50	62	9
	81	35,1	7,2	—	178	—	—	—	—	10
	1 137	32,5	6,7	—	3 140	23	7	9	11	11
	2 746	32,9	6,7	—	7 325	85	26	21	42	12
	2 687	32,6	6,7	—	7 327	99	27	38	43	13
	2 179	32,3	6,7	—	6 131	83	18	28	42	14
	1 323	32,7	6,8	—	3 603	85	15	29	49	15
	334	33,2	6,9	—	777	42	5	23	21	16
	108	33,3	7,0	—	210	14	4	10	5	17
	39	30,6	6,5	—	103	7	3	2	2	18
	19 984	38,3	7,9	1 333	26 177	141	73	55	49	19
	85 110	36,8	7,4	13 911	109 708	4 540	1 451	1 223	2 629	20
	10 153	32,6	6,7	—	27 704	375	93	125	187	21
	481	33,0	6,9	—	1 090	63	12	35	28	22
	45 823	36,6	7,3	6 184	66 175	2 232	675	694	1 245	23
	27 912	36,3	7,3	4 320	41 246	1 512	480	504	798	24